

Jahresbericht

2011

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

2011

*Einblicke
in die Tätigkeit der
Hamburger Volkshochschule*

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

2011 hat die Hamburger VHS sehr erfolgreich gearbeitet und erneut mit einem positiven wirtschaftlichen Jahresergebnis abgeschlossen.

Mit 6.832 Veranstaltungen (+0,8 %) und 86.888 Belegungen konnte das Leistungsvolumen der VHS auf Vorjahresniveau gehalten werden – auf nachweislich hohem Qualitätsniveau: Das ständige und nachhaltige Bemühen der VHS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um kontinuierliche Verbesserung wurde 2011 in der erfolgreichen ISO-Förderbegutachtung erneut bestätigt.

Erstmals seit langer Zeit war im Herbst ein leichter Nachfragerückgang im offenen Angebot der Regionen zu verzeichnen. Die VHS wird diese Entwicklung differenziert analysieren, um ihr Angebot auch weiterhin zukunftsfähig zu profilieren – und dies unter unverändert schwierigen personellen Rahmenbedingungen. Im Rahmen eines Strategieworkshops wurde begonnen, über die mittelfristige Ausrichtung der VHS nachzudenken und ein gemeinsames Zukunftsbild zu erarbeiten. Dieser Prozess wird im kommenden Jahr fortgesetzt.

Die Nachfrage im Bereich Deutsch als Fremdsprache ist 2011 in allen Angebotsfeldern noch einmal deutlich gestiegen und hat insbesondere durch den raschen Angebotsausbau im Bereich der berufsbezogenen Deutschkurse regelmäßige Anpassungen der personellen und organisatorischen Rahmenbedingungen im DaF-Zentrum nach sich gezogen. Das Geschäftsfeld der Drittmittelprojekte konnte gegenüber den Vorjahren noch einmal ausgebaut werden.

Das Grundbildungszentrum konnte sein 25-jähriges Jubiläum feiern und vor dem Hintergrund der intensivierten öffentlichen Debatte um eine nationale Strategie für Grundbildung die eigenen Leistungen und Potenziale verdeutlichen.



Die Geschäftsführung der Hamburger Volkshochschule
Uwe Gsänger, Leitung Kaufmännische Abteilung;
Dr. Hannelore Bastian, Leitung Programmabteilung;
Marlene Schnoor, Leitung Vertriebsabteilung

Der Themenschwerpunkt „Einmischen“ bot mit rund 50 oftmals kostenfreien Veranstaltungen Einstiegsmöglichkeiten für alle Hamburgerinnen und Hamburger zur demokratischen Teilhabe an aktuellen Themen der Stadt.

Auch der Förderverein „Bildung für alle! e.V.“ kann mit seiner Aktion „Mein EURO für die Bildung“ erfolgreich bilanzieren: 2011 wurden 199 Teilnehmer/-innen gefördert und die Spendeneinnahmen betragen 12.750 Euro.

Wir danken allen Kursleitenden, Mitarbeitenden, Partnern, Förderern und Freunden, die unsere Arbeit im Jahr 2011 ermöglicht, unterstützt und konstruktiv-kritisch begleitet haben. Bleiben Sie der Bildungsarbeit Ihrer VHS gewogen und informieren Sie sich auch in Zukunft aktuell unter www.vhs-hamburg.de.

Ihre Hamburger Volkshochschule

1

VHS – GRUNDBILDUNG FÜR ALLE

Das Grundbildungszentrum (GBZ)* ist Hamburgs größte Anbieter nachholender Grundbildung:

– Das Angebot für funktionelle Analphabeten wurde auf 4.900 Unterrichtseinheiten ausgebaut, mit einem neuen Schwerpunkt auf ältere Bildungsungelehrte im Bereich PC.

– Das Volumen an Erlösen aus Drittmittel- und Auftragsmaßnahmen konnte um 9 % gesteigert werden.

– Das in 2010 abgeschlossene Projekt „LARA“* gewann den Preis des Programms „Lebenslanges Lernen“ der Nationalen Agentur für Europa.

– Das Projekt „EDAM* – Education against Marginalisation“ erhielt den Preis für das Projekt mit der größten internationalen Bedeutung, vergeben vom Netzwerk „Lebenslanges Lernen“.

– Das Projekt „GRAWiRA“* endete mit 2 Fachpublikationen. Als verstetigendes Element sind Firmenschulungen bei der Stadtreinigung Hamburg und bei der Firma Budnikowsky eingerichtet worden.

– 2 neue Projektanträge des Grundbildungszentrums wurden genehmigt:

- das EU-Projekt CHARISM*, das ein Fallmanagement für arbeitslose Jugendliche entwickeln wird
- und das vom Bundesministerium für Verkehr und Stadtentwicklung geförderte Projekt „KwiQ* – Kompetenzen entwickeln im und für das Quartier“ am Osdorfer Born

– Die Zahl der im Auftrag der BSB durchgeführten Müttersprachkurse blieb stabil – zusätzlich wurden 4 Kurse „Von der Sprache zur Mitsprache“ für Russisch-, Türkisch- und Farsi-sprechende Eltern aufgenommen.

– Die sozialräumlichen Angebote, wie z. B. das Frauen-Computercafé in Neuwiedenthal oder Gesundheitskurse in Kaltenbergen, waren gut nachgefragt und konnten z. B. durch die finanzielle Unterstützung des Quartiersmanagements und der Wohnungsbaugenossenschaften sehr günstig angeboten werden. Ein weiteres Angebot entstand im Wohnquartier „Schiffbeker Berg“. Außerdem bot das Grundbildungszentrum mit dem „Computerfrühstück für Ältere“ ein offenes Angebot für Senioren an.

2

VHS – INTEGRATIV – ANGEBOTE FÜR MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN

Ein Schwerpunkt integrativer VHS-Arbeit liegt bei Deutsch als Fremdsprache (DaF)*:

– Das Standardangebot Deutsch als Fremdsprache (DaF)*, konnte auf 222 Kurse (+5 %) mit 4.568 Belegungen (+13 %) gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

– Das Angebot an den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrationskursen* wurde nachfrageorientiert in den Kursstufen A1-B1 ausgebaut auf 201 Kursmodule mit über 3.316 Belegungen. Trotz einer Trägervielfalt von Integrationskursangeboten bestehen für die Angebote der VHS Wartelisten.

– Das Prüfungsaufkommen der VHS als Lizenznehmerin der telc GmbH und des Goethe-Instituts im DaF-Prüfungszentrum* umfasste 1.260 Sprachprüfungen in 5 verschiedenen Prüfungsformaten auf den Niveaus A2 bis C1.

– Die Zahl der Einbürgerungstests* lag bei 1.228 Teilnehmer/innen mit einer Erfolgsquote von 99 %.

– Das ESF-BAMF-Programm* mit berufsbezogener Deutschförderung von Migranten in Vollzeit wurde auf 12 Projekte mit den Schwerpunkten Büro/Handel/Verkauf und Soziales ausgebaut.

3

VHS – ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Die Junge Volkshochschule (JVHS*) stellt ein besonderes Zielgruppenangebot der VHS-Arbeit dar:

– Die politische Jugendbildung der Jungen Volkshochschule (JVHS)* hat – unterstützt durch Bundesmittel (Kinder- und Jugendplan) – in Zusammenarbeit mit Hamburger Schulen Jugendseminare zur Zivilcourage, Konfliktfähigkeit sowie zum interkulturellen Lernen durchgeführt.

– Im Rahmen des Programms zur Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Schule und Stadtteil (Peer Programm* ‚Verantwortung‘) hat die JVHS ihre seit 2006 laufende Arbeit fortgesetzt.

– Im Projekt „Connecting Youth“ arbeiteten Jugendliche aus Hamburg, Kiel und Brünn (Tschechien) an Themen des „Globalen Lernens“, wie z. B. ‚Menschenrechte‘, ‚Megastädte‘ oder ‚Afghanistan – Was hat das mit uns zu tun?‘ und veranstalteten eine internationale Jugend-Skype-Konferenz.

– Im Projekt „Stadtteilgeschichten“ stellen Jugendliche „ihren“ Stadtteil und dessen Attraktionen in einem Audio-Guide über die Plattform www.audiYou.de* dar und gaben damit ein Beispiel, das nun auch von Weiterbildnern aus Niedersachsen 2012 in ländlichen Regionen umgesetzt werden soll.

– Ein Bildungsprogramm zum Thema „Rechtsextremismus“ beschäftigte sich mit Anwerbemethoden der rechten Szene und Aussteigern und stellte mit professioneller journalistischer Unterstützung Material zum Thema über www.vhs-hamburg.commsy.net* zur Verfügung.

– Mit einer iPod-Klima-Performance* nahm die JVHS am Jugendumweltgipfel teil und gehörte zu den ausgezeichneten Projekten des Förderpreises NaJu.

* Eine verlinkte Fassung erhalten Sie im Netz unter: www.vhs-hamburg.de/Jahresberichte

++News &

+++ + Der Garten. Das Paradies + +++ + buntschatten + +++ + Blickpunkt

Ereignisse

+++ + Tage der Zivilcourage + +++ + T

+++ + Deutsch - Dänisches Konzert + +++ + 20 Stimmen für Hamburg + +++

2011++

Schanzenstraße + +++ + www.heldinnen.de + ++

+++ + Benefizkonzert des VHS-Fördervereins am 18.5.2011 +

Faszination Italien: Erleben Sie Venedig! + +++ + Tag des offener

Feuervogel + +++ + 3. Barmbeker Hofsommerfest + +++ + Lebenszeichen +

VHS - ANGEBOTE FÜR STUDIERENDE

Die Volkshochschule, als größte und vielfältige Anbieterin von Sprachkursen in Hamburg, bietet speziell Studierenden das „Sprachentor zur Welt“:

– An 6 Hamburger Hochschulen haben 2011 insgesamt 6.447 Studierende in 363 Kursen Sprachkenntnisse in 16 verschiedenen Sprachen erworben. Die Kurse, die unter www.sprachkurse-hochschule.de zu buchen sind, bereiten auf Studien- oder Praktikaaufenthalte im Ausland, auf das Masterprogramm und/oder interne bzw. externe Sprachprüfungen vor und dienen damit auch der Profilbildung und Attraktivitätssteigerung der jeweiligen Hochschule.

– Die angebotenen Kurse für Deutsch als Fremdsprache richten sich an Erasmusstudierende sowie ausländische Studierende anderer Programme und beschleunigen die sprachliche Integration, die für einen erfolgreichen Aufenthalt unabdingbar sind. Gleichzeitig wird der gewünschte Internationalisierungsgrad der Hochschulen erhöht.

– Die kontinuierliche Bedarfsabfrage an den Hochschulen hat ergeben, dass die zusätzliche Nutzung von Lernplattformen z.B. „SprachCommSy“ im Blended-Learning-Lernsetting die Lernfortschritte unterstützt und das schnellere und sichere Erreichen der jeweils nächsten Sprachkompetenzstufen verbessert, auch deshalb, weil Kursleitende vermehrt zusätzliche Lernszenarien curricular in diese Plattform einbinden.

VHS – QUALITATIV

Die Hamburger Volkshochschule sichert und verbessert in vielen Dimensionen ihrer Bildungsarbeit die Qualität ihrer Arbeit:

– Die Überprüfungen zur Aufrechterhaltung des ips-Gütesiegels* für vorbildlichen Daten- und Verbraucherschutz werden für kontinuierliche Weiterentwicklungen genutzt.

– Das Qualitätsmanagementsystem der VHS wurde nach der internationalen Norm DIN EN 9001: 2008* durch externe Gutachter überprüft und als voll wirksam bewertet. Die konsequente Weiterentwicklung der VHS zeigte sich sowohl durch die Überarbeitung des eigenen Leitbildes* als auch durch den Start eines Strategieentwicklungsprozesses unter breiter Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

– Der Zugang zum zentralen Beschwerdemanagement* wurde durch die prominente Platzierung der Kontaktdaten auf der VHS-Website und in den Regionalprogrammen erleichtert. Alle Beschwerden werden zeitnah und mit hoher Kundenorientierung bearbeitet und zur Identifizierung und Umsetzung von Verbesserungspotentialen in der VHS genutzt.

– Befragungsergebnisse der Kursteilnehmer/innen in ausgewählten Kursbereichen zu ihrer Zufriedenheit mit dem Kurs fließen direkt in die Programmgestaltung ein.

– Kursleitende wurden weiterqualifiziert durch das VHS-eigene Fortbildungsprogramm*, Hospitationen und kollegiale Beratung. An den 69 Veranstaltungen nahmen 656 Kursleitende teil.

– Lebenslanges Lernen gilt auch als Leitmotiv und Anforderung an die Mitarbeitenden der VHS. In 2011 nahmen 141 VHS-Mitarbeiter/innen insgesamt 480-mal an Fortbildungen teil.

– Der Relaunch der Homepage unter www.vhs-hamburg.de* ermöglicht VHS-Interessenten seit 2011 ihren Kurs schneller und komfortabler zu finden und rund um die Uhr zu buchen: Neben thematischen Aspekten kann nach persönlichem Interesse, Wochentag, Tageszeit oder Nähe zum Veranstaltungsort ausgewählt werden.

VHS – IM SPIEGEL ÖFFENTLICHER WAHRNEHMUNG

Im Spiegel der Presse wurde die VHS 2011 vorrangig mit den Themen „Grundbildung“ und „Einmischen“ wahrgenommen:

– Das Thema „Grundbildung“* brachte durch bundesweite Aktivitäten (des DVV) und neue Erkenntnisse wissenschaftlicher Begleitforschung (leo.-Studie, Universität Hamburg) eine erhöhte gesellschaftliche Aufmerksamkeit auf die geschätzten 7,5 Mio. funktionalen Analphabeten in Deutschland. Vor diesem Hintergrund feierte das Grundbildungszentrum die 25-jährige VHS-Arbeit und verwies auf seine langjährige Erfahrung in der Akquise und Durchführung von Projekten auf regionaler, nationaler und auch europäischer Ebene in der Arbeit für Analphabeten. Die vom zuständigen Ministerium und den Ländern ausgerichtete Nationale Strategie für Alphabetisierung hat auch in Hamburg für mediale Beachtung gesorgt.

– Die neu gestaltete Ausstellung „Jüdisches Schulleben am Grindel“* fand große öffentliche Beachtung, auch durch die Gäste des Hamburger Senats. Sie ergänzt das Programmangebot der Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchterschule* und ist regelmäßiger Bestandteil des Besuchsprogramm für ehemalige jüdische Bürgerinnen und Bürger der FHH.

– Der Themenfokus des Herbstsemesters „Einmischen“* bot mit kostenlosen Veranstaltungen Einstiegsmöglichkeiten zur politischen Willensbildung für Hamburger Bürgerinnen und Bürger. Das Themenspektrum der rund 50 Veranstaltungen, die großflächig beworben wurden, reichte von Bürgerbegehren bis Volksentscheid, von Stadtentwicklung bis Energieversorgung, von Ideen zur direkten Demokratie bis zu Neue Medien, von selbstverantwortetem Lebensstil bis zu beispielhaften Biographien von Hamburger „Einmischern“.

– Drei Beilagen im Hamburger Abendblatt mit einer Auflage von jeweils 230.000 Stück ergänzten die mediale Präsenz der VHS in der Stadt.

– Der VHS-Kunden-Newsletter* erhöhte seine Reichweite mit der Steigerung auf 11.400 Abonnenten (+14%).

– Der neue kundenfreundliche Internetauftritt unter www.vhs-hamburg.de* fand vielfach positives Echo.

akt: China + +++ + Wasser – Ausstellungen des VHS-Foto-Clubs + +++ + Erweitern Sie Ihren Horizont! +
 tag des offenen Denkmals + +++ + Deutschland und Europa nach der Finanzkrise + +++ + Neue Kursräume in der
 + Eva & Adam + +++ + Deutschland und Europa nach der Finanzkrise + +++ + Projekt Wilhelmsburg
 +++ + Was IHR wollt – eine Kooperation mit dem Thalia Treffpunkt + +++ + Fotoausstellung: City Nord v
 +++ + Hoffest im Haus Alstertal + +++ + DaF-Sommerprogramm 2011 + +++ + Sommerfest Phoenix: 14. Ma
 +++ + Red Klima-Performance – wir bewegen uns! + +++ + www.heldinnen.c
 n Denkmals an der VHS-West + +++ + Projekt Wilhelmsburg – Ausstellungseröffnung „Abbruch – Umbruch –

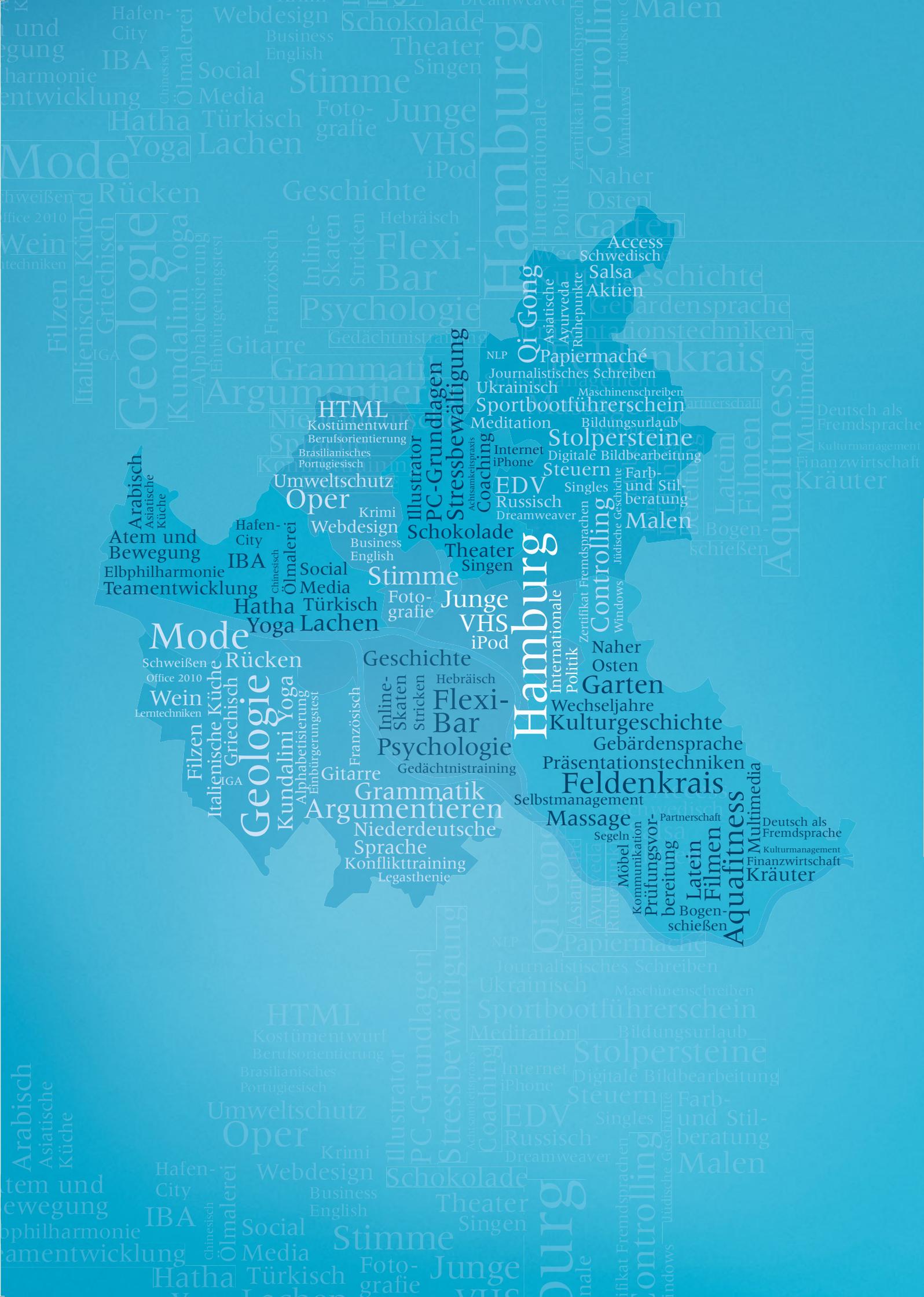




Foto: Senatspressestelle

Olaf Scholz,
Erster Bürgermeister
der Freien und Hansestadt
Hamburg

„Der Hamburger Volkshochschule, als der großen und wichtigen Institution für die Bildung Erwachsener in der Freien und Hansestadt Hamburg, kommt höchste gesellschaftliche Bedeutung zu: Sie bietet Fortbildung an, sie ermöglicht Lebenslanges Lernen, sie leistet wichtige Beiträge zur Integration – und das alles kostengünstig und bürgernah.“

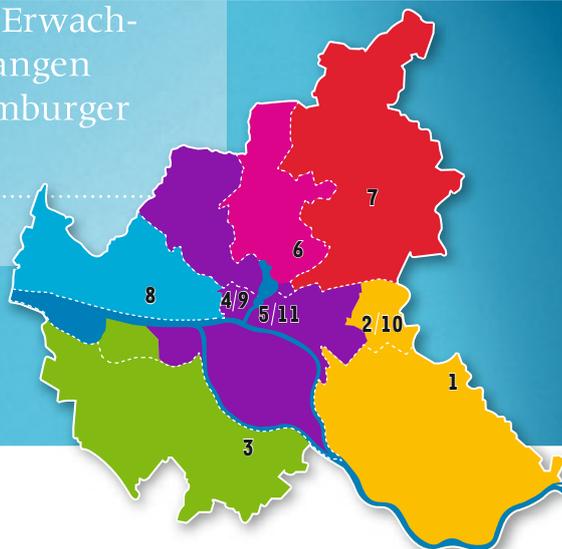


Foto: UIL

Arne Carlsen,
Direktor des Unesco
Institut für Lebenslanges
Lernen (UIL)

„I can never thank the people enough, who give their professional lives to serve in adult education and lifelong learning, like in Hamburger Volkshochschule.“

(Ich kann den Menschen nicht genug danken, die ihr Berufsleben der Erwachsenenbildung und dem Lebenslangen Lernen widmen, wie in der Hamburger Volkshochschule.)



WEITERBILDUNG – GANZ NAH

Die VHS ist und bleibt der kurze Weg zur Bildung.

Alle VHS-Zentren im Überblick unter:
www.vhs-hamburg.de/ueber-uns/region-zentren-105

- 1_ VHS-Zentrum Bergedorf**
Leuschnerstraße 21 | 21031 Hamburg | Tel. 428 86 84-0
- 2_ VHS-Zentrum Billstedt**
Billstedter Hauptstraße 69a | 22111 Hamburg | Tel.: 428 86 77-0
- 3_ VHS-Zentrum Harburg/Finkenwerder** im Harburg Carrée
Edelbüttelstraße 47a | 21073 Hamburg | Tel. 428 88 62-0
- 4_ VHS-Zentrum Mitte/Eimsbüttel**
Schanzenstraße 75–77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41-2752
- 5_ VHS-Zentrum Innenstadt**
Mönckebergstraße 17 | 20095 Hamburg | Tel. 20 94 21-0

- 6_ VHS-Zentrum Nord**
Poppenhusenstraße 12 | 22305 Hamburg | Tel. 428 04-5801
- 7_ VHS-Zentrum Ost**
Berner Heerweg 183 | 22159 Hamburg | Tel. 42 88 53-0
- 8_ VHS-Zentrum West**
Waitzstraße 31 | 22607 Hamburg | Tel. 89 05 91-0
- 9_ VHS-Zentrum Deutsch als Fremdsprache (DaF-Zentrum)**
Schanzenstraße 77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41-3238
- 10_ VHS-Zentrum Grundbildung und Drittmittelprojekte**
Billstedter Hauptstraße 69a | 22111 Hamburg | Tel. 428 86 77-23
- 11_ Prüfungszentrum Hamburger Volkshochschule
Bildungskontor Hamburg**
Mönckebergstr. 17 | 20095 Hamburg | Tel. 20 94 21-46